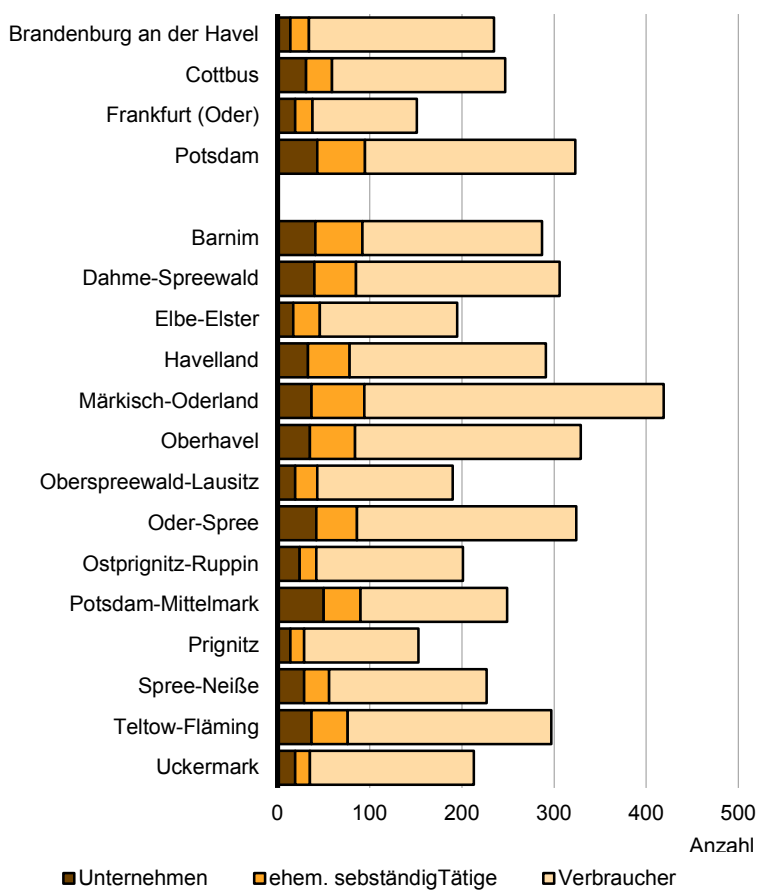


Statistischer Bericht

D III 2 – j 14

Insolvenzen im Land Brandenburg 2014

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2014 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Verwaltungsbezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1995 bis Dezember 2014	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsbereichen 14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens 16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Verwaltungs- bezirken, ausgewählten Wirtschaftsab- schnitten und nach Rechtsformen 19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Wirtschafts- abschnitten, Alter des Unternehmens, Antrag- stellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßigem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

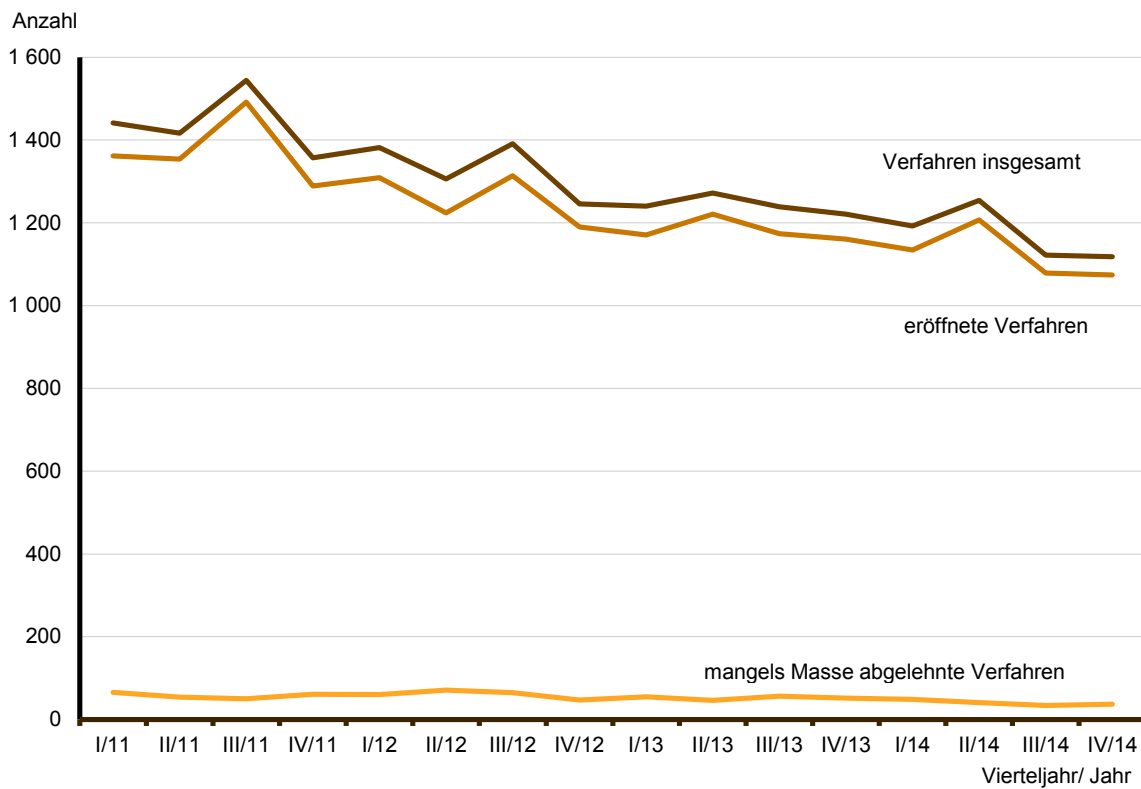
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

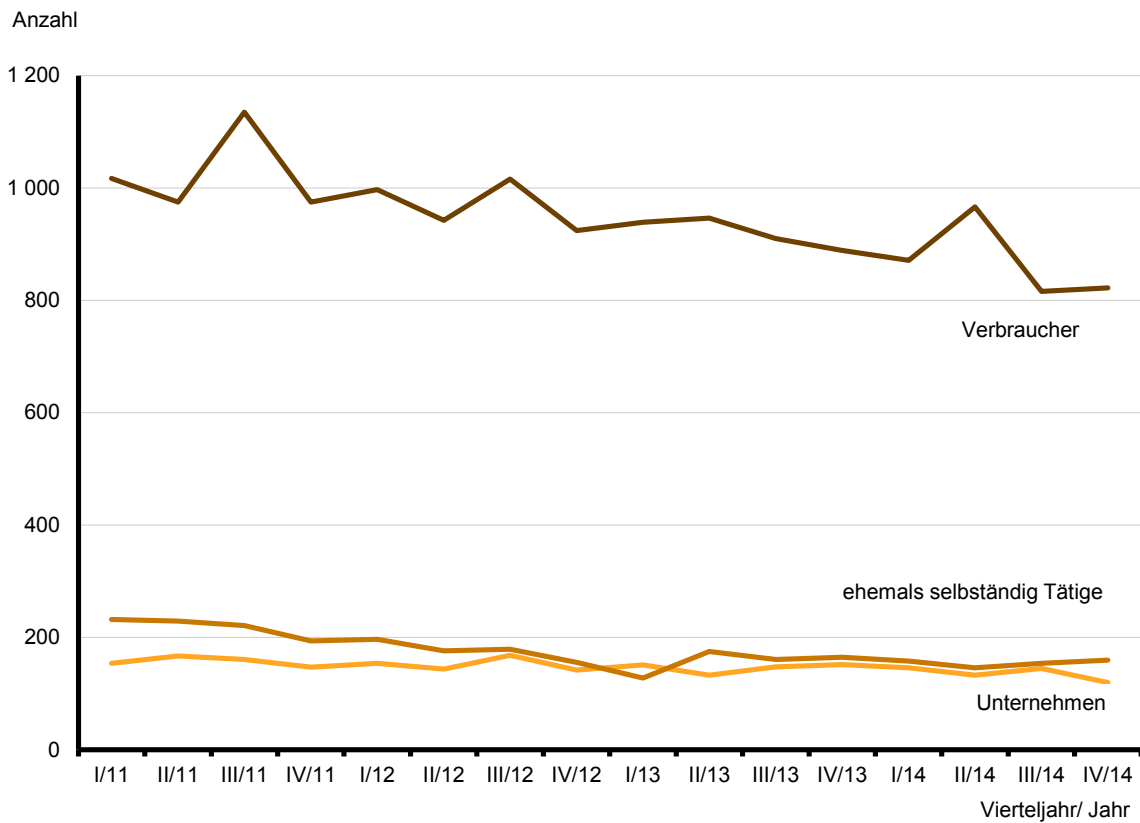
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					1 000 EUR

Insolvenzverfahren insgesamt

1995		429	672	x	1 101	•	764 382
1996		468	931	x	1 399	•	1 112 414
1997		452	973	x	1 425	•	924 009
1998		501	1 097	x	1 598	•	1 088 173
1999		473	1 048	1	1 522	•	814 337
2000		686	1 175	8	1 869	8 331	802 951
2001		862	1 196	33	2 091	8 151	994 934
2002 ¹		2 188	1 060	28	3 276	7 900	1 511 386
2003		2 473	872	33	3 378	5 529	1 576 380
2004		3 422	718	45	4 185	4 981	1 507 654
2005		4 188	657	58	4 903	3 573	1 148 676
2006		5 456	496	68	6 020	3 295	947 269
2007		6 366	353	57	6 776	1 910	904 787
2008		5 645	281	54	5 980	3 718	824 457
2009		5 928	306	53	6 287	3 720	1 136 560
2010		5 797	272	61	6 130	2 238	784 172
2011		5 497	231	31	5 759	2 013	904 562
2012		5 037	243	45	5 325	3 646	809 891
2013		4 727	209	36	4 972	2 455	603 118
2014		4 494	161	31	4 686	2 500	588 407
2014	Januar	390	18	4	412	511	99 556
	Februar	325	14	1	340	493	99 677
	März	419	17	4	440	197	42 254
	April	418	11	1	430	262	40 550
	Mai	378	19	3	400	77	30 377
	Juni	411	11	2	424	138	35 654
	Juli	400	9	3	412	189	60 879
	August	300	16	5	321	82	32 970
	September	379	9	1	389	161	30 867
	Oktober	350	8	2	360	122	33 250
	November	384	15	4	403	122	37 701
	Dezember	340	14	1	355	146	44 671

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	9,1	38,5	x	27,1	•	45,5
1997	– 3,4	4,5	x	1,9	•	– 16,9
1998	10,8	12,7	x	12,1	•	17,8
1999	– 5,6	– 4,5	x	– 4,8	•	– 25,2
2000	45,0	12,1	x	22,8	•	– 1,4
2001	25,7	1,8	x	11,9	– 2,2	23,9
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	13,0	– 17,7	x	3,1	– 30,0	4,3
2004	38,4	– 17,7	x	23,9	– 9,9	– 4,4
2005	22,4	– 8,5	x	17,2	– 28,3	– 23,8
2006	30,3	– 24,5	x	22,8	– 7,8	– 17,5
2007	16,7	– 28,8	x	12,6	– 42,0	– 4,5
2008	– 11,3	– 20,4	x	– 11,7	94,7	– 8,9
2009	5,0	8,9	x	5,1	0,1	37,9
2010	– 2,2	– 11,1	x	– 2,5	– 39,8	– 31,0
2011	– 5,2	– 15,1	x	– 6,1	– 10,1	15,4
2012	– 8,4	5,2	x	– 7,5	81,1	– 10,5
2013	– 6,2	– 14,0	x	– 6,6	– 32,7	– 25,5
2014	– 4,9	– 23,0	x	– 5,8	1,8	– 2,4

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1995		410	613	x	1 023	•	748 580
1996		444	830	x	1 274	•	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	•	903 406
1998		484	975	x	1 459	•	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	•	773 959
2000		501	1 010	–	1 511	8 331	713 310
2001		522	1 000	–	1 522	8 151	848 723
2002		752	840	x	1 592	7 900	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	5 529	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	4 981	890 716
2005		724	518	x	1 242	3 573	662 803
2006		596	344	x	940	3 295	394 811
2007		569	232	x	801	1 910	344 596
2008		520	190	x	710	3 718	349 834
2009		545	209	x	754	3 720	721 028
2010		511	165	x	676	2 238	331 156
2011		499	130	x	629	2 013	459 707
2012		446	162	x	608	3 646	435 024
2013		444	140	x	584	2 455	288 709
2014		440	104	x	544	2 500	282 617
2014	Januar	35	9	x	44	511	70 714
	Februar	34	11	x	45	493	70 981
	März	47	10	x	57	197	14 804
	April	40	8	x	48	262	15 553
	Mai	27	15	x	42	77	8 728
	Juni	36	7	x	43	138	15 062
	Juli	55	6	x	61	189	28 601
	August	28	13	x	41	82	9 985
	September	38	5	x	43	161	8 877
	Oktober	40	4	x	44	122	14 414
	November	30	9	x	39	122	16 485
	Dezember	30	7	x	37	146	8 414

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	8,3	35,4	x	24,5	•	44,7
1997	– 2,3	6,6	x	3,5	•	– 16,6
1998	11,5	10,2	x	10,6	•	16,2
1999	– 12,0	– 8,7	x	– 9,7	•	– 26,3
2000	17,6	13,5	x	14,7	•	– 7,8
2001	4,2	– 1,0	x	0,7	– 2,2	19,0
2002	44,1	– 16,0	x	4,6	– 3,1	35,2
2003	– 27,7	– 22,5	x	– 24,9	– 30,0	– 3,7
2004	29,6	– 14,9	x	5,4	– 9,9	– 19,4
2005	2,7	– 6,5	x	– 1,4	– 28,3	– 25,6
2006	– 17,7	– 33,6	x	– 24,3	– 7,8	– 40,4
2007	– 4,5	– 32,6	x	– 14,8	– 42,0	– 12,7
2008	– 8,6	– 18,1	x	– 11,4	94,7	1,5
2009	4,8	10,0	x	6,2	0,1	106,1
2010	– 6,2	– 21,1	x	– 10,3	– 39,8	– 54,1
2011	– 2,3	– 21,2	x	– 7,0	– 10,1	38,8
2012	– 10,6	24,6	x	– 3,3	81,1	– 5,4
2013	– 0,4	– 13,6	x	– 3,9	– 32,7	– 33,6
2014	– 0,9	– 25,7	x	– 6,8	1,8	– 2,1

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1995		19	59	x	78	x	15 802
1996		24	101	x	125	x	29 513
1997		18	88	x	106	x	20 603
1998		17	122	x	139	x	38 028
1999		47	158	–	205	x	40 378
2000		185	165	8	358	x	89 641
2001		340	196	33	569	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	x	560 191
2008		5 125	91	54	5 270	x	474 622
2009		5 383	97	53	5 533	x	415 533
2010		5 286	107	61	5 454	x	453 017
2011		4 998	101	31	5 130	x	444 855
2012		4 591	81	45	4 717	x	374 866
2013		4 283	69	36	4 388	x	314 409
2014		4 054	57	31	4 142	x	305 790
2014	Januar	355	9	4	368	x	28 842
	Februar	291	3	1	295	x	28 696
	März	372	7	4	383	x	27 450
	April	378	3	1	382	x	24 996
	Mai	351	4	3	358	x	21 649
	Juni	375	4	2	381	x	20 593
	Juli	345	3	3	351	x	32 278
	August	272	3	5	280	x	22 986
	September	341	4	1	346	x	21 991
	Oktober	310	4	2	316	x	18 836
	November	354	6	4	364	x	21 216
	Dezember	310	7	1	318	x	36 257

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	x	x	x	x	x	86,8
1997	x	x	x	– 15,2	x	– 30,2
1998	x	x	x	31,1	x	84,6
1999	x	29,5	x	47,5	x	6,2
2000	x	4,4	x	74,6	x	122,0
2001	83,8	18,8	x	58,9	x	63,1
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	34,3	0,5	x	29,6	x	29,6
2004	40,9	– 25,8	x	34,0	x	30,8
2005	27,5	– 15,2	x	25,1	x	– 21,2
2006	40,3	9,4	x	38,8	x	13,7
2007	19,3	– 20,4	x	17,6	x	1,4
2008	– 11,6	x	x	– 11,8	x	– 15,3
2009	5,0	x	x	5,0	x	– 12,4
2010	– 1,8	x	x	– 1,4	x	9,0
2011	– 5,4	– 5,6	x	– 5,9	x	– 1,8
2012	– 8,1	x	x	– 8,1	x	– 15,7
2013	– 6,7	x	x	– 7,0	x	– 16,1
2014	– 5,3	x	x	– 5,6	x	– 2,7

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
							Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	4 494	161	31	4 686	4 972	– 5,8	2 500	588 407
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	4 494	x	x	4 494	4 727	– 4,9	2 458	560 948
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	161	x	161	209	– 23,0	42	25 164
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	31	31	36	x	x	2 295
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	232	24	6	262	222	18,0	14	935
5 000 EUR - 50 000 EUR	2 907	67	18	2 992	3 233	– 7,5	110	60 803
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 008	47	5	1 060	1 159	– 8,5	477	118 972
250 000 EUR - 500 000 EUR	188	13	1	202	198	2,0	346	68 963
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	89	2	–	91	100	x	533	62 309
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	58	8	1	67	49	x	525	134 163
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	11	–	–	11	10	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	–	–	1	1	–	•	•
Unternehmen								
Zusammen	440	104	x	544	584	– 6,8	2 500	282 617
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	195	12	x	207	218	– 5,0	352	38 149
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	21	6	x	27	43	x	171	11 332
darunter GmbH & Co. KG	16	4	x	20	27	x	162	10 235
GbR	4	–	x	4	10	x	9	977
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	210	75	x	285	285	–	1 689	175 499
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-								
schaft (haftungsbeschränkt)	188	49	x	237	228	3,9	1 631	172 511
Unternehmergesellschaft								
(haftungsbeschränkt)	22	26	x	48	57	x	58	2 988
Aktiengesellschaften	3	–	x	3	12	x	30	52 680
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	6	1	x	7	7	–	2	1 337
sonstige Rechtsformen	5	10	x	15	19	x	256	3 620
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	241	68	x	309	343	– 9,9	791	111 448
darunter bis 3 Jahre alt	118	31	x	149	145	2,8	334	34 053
8 Jahre und älter	199	36	x	235	239	– 1,7	1 709	171 169
unbekannt	–	–	x	–	2	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	4 054	57	31	4 142	4 388	– 5,6	x	305 790
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	x	21	37	x	x	9 905
Ehemals selbständig Tätige	577	40	1	618	629	– 1,7	x	139 742
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	459	39	x	498	511	– 2,5	x	124 959
mit vereinfachtem Verfahren	118	1	1	120	118	1,7	x	14 784
Verbraucher	3 439	6	30	3 475	3 684	– 5,7	x	150 351
Nachlässe und Gesamtgut	18	10	x	28	38	x	x	5 792

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
		Anzahl								
1 000 EUR										
Insolvenzverfahren insgesamt										
Insgesamt	4 686	262	2 992	1 060	202	91	67	11	1	588 407
Unternehmen										
Zusammen	544	20	149	221	70	43	32	8	1	282 617
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	—	—	3	1	1	—	—	—	1 580
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	39	2	7	13	5	5	5	2	—	38 398
D Energieversorgung	4	—	1	1	—	—	2	—	—	5 396
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	13	—	4	2	1	1	3	2	—	37 252
F Baugewerbe	126	2	35	56	20	8	4	1	—	33 542
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	2	16	31	11	6	4	—	—	21 929
H Verkehr und Lagerei	34	1	5	19	4	3	1	1	—	12 777
I Gastgewerbe	36	—	17	12	1	5	1	—	—	6 726
J Information und Kommunikation	17	—	5	6	3	2	—	1	—	9 768
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	2	3	5	1	1	1	—	—	2 666
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	1	4	8	2	2	5	1	—	20 361
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	46	2	10	17	7	6	3	—	1	69 461
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	54	2	20	26	5	—	1	—	—	10 166
P Erziehung und Unterricht	13	1	5	5	1	—	1	—	—	2 030
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	—	5	3	—	3	1	—	—	5 695
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	—	3	9	3	—	—	—	—	2 025
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	5	9	5	5	—	—	—	—	2 844
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	207	1	70	98	23	10	5	—	—	38 149
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	27	—	7	7	6	6	1	—	—	11 332
darunter GmbH & Co. KG	20	—	4	5	4	6	1	—	—	10 235
GbR	4	—	1	1	2	—	—	—	—	977
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	285	14	64	110	40	24	25	8	—	175 499
davon: GmbH ohne Unternehmergesell- schaft (haftungsbeschränkt)	237	7	42	93	39	23	25	8	—	172 511
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	48	7	22	17	1	1	—	—	—	2 988
Aktiengesellschaften	3	—	—	—	—	2	—	—	1	52 680
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	7	—	2	4	—	1	—	—	—	1 337
sonstige Rechtsformen	15	5	6	2	1	—	1	—	—	3 620
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	309	12	91	137	30	20	15	4	—	111 448
darunter bis 3 Jahre alt	149	4	49	71	15	5	3	2	—	34 053
8 Jahre und älter	235	8	58	84	40	23	17	4	1	171 169
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner										
Zusammen	4 142	242	2 843	839	132	48	35	3	—	305 790
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	1	7	6	4	1	1	1	—	9 905
Ehemals selbständig Tätige	618	8	210	277	66	28	27	2	—	139 742
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	498	7	142	237	63	24	23	2	—	124 959
mit vereinfachtem Verfahren	120	1	68	40	3	4	4	—	—	14 784
Verbraucher	3 475	231	2 617	546	57	19	5	—	—	150 351
Nachlässe und Gesamtgut	28	2	9	10	5	—	2	—	—	5 792

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
	Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	544	207	27	20	237	48	3	7	15	282 617
	nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	—	—	2	—	—	—	—	1 580
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	39	7	4	4	23	4	—	1	—	38 398
D Energieversorgung	4	1	2	2	1	—	—	—	—	5 396
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	13	—	1	1	11	—	1	—	—	37 252
F Baugewerbe	126	49	7	4	56	12	—	2	—	33 542
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	28	3	3	31	7	—	1	—	21 929
H Verkehr und Lagerei	34	18	1	1	14	—	—	1	—	12 777
I Gastgewerbe	36	20	1	1	10	5	—	—	—	6 726
J Information und Kommunikation	17	4	—	—	11	2	—	—	—	9 768
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	6	1	1	4	2	—	—	—	2 666
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	6	3	1	14	—	—	—	—	20 361
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	46	10	—	—	28	5	2	—	1	69 461
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	54	27	1	—	16	9	—	1	—	10 166
P Erziehung und Unterricht	13	7	—	—	4	—	—	—	2	2 030
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	5	2	2	2	1	—	—	2	5 695
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	6	1	—	5	1	—	1	1	2 025
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	10	—	—	5	—	—	—	9	2 844
	nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	309	112	12	10	129	47	—	6	3	111 448
darunter bis 3 Jahre alt	149	55	6	5	57	29	—	—	2	34 053
8 Jahre und älter	235	95	15	10	108	1	3	1	12	171 169
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	nach Antragstellern									
Gläubigern	116	45	7	6	44	16	1	2	1	33 568
Schuldern	428	162	20	14	193	32	2	5	14	249 049
	nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	293	207	13	6	50	14	1	1	7	106 430
Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
Überschuldung	3	—	—	—	2	—	—	—	1	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	246	—	14	14	183	34	2	6	7	173 748
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	•
	nach Anordnung der Eigenverwaltung									
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	7	—	1	1	5	—	—	—	1	10 660

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
A-S	Insgesamt	440	104	544	584	– 6,8	2 500	282 617
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	–	5	9	x	3	1 580
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	31	8	39	44	x	260	38 398
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	1	9	5	x	75	1 047
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	1	1	–	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	–	5	4	x	48	7 660
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	3	x	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	1	4	14	x	3	576
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	4	2	x	3	490
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	4	1	5	3	x	19	4 117
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	1	–	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	3	1	4	5	x	1	5 396
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11	2	13	4	x	228	37 252
F	Baugewerbe	104	22	126	112	12,5	613	33 542
41	Hochbau	9	2	11	17	x	55	2 409
42	Tiefbau	4	1	5	3	x	125	7 959
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	91	19	110	92	x	433	23 174
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	16	70	101	x	123	21 929
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11	1	12	28	x	6	1 585
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18	4	22	33	x	44	15 003
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	25	11	36	40	x	73	5 341
H	Verkehr und Lagerei	32	2	34	54	x	338	12 777
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14	–	14	32	x	35	3 503
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	9	–	9	8	x	49	1 534
I	Gastgewerbe	29	7	36	37	x	175	6 726
55	Beherbergung	5	1	6	7	x	62	2 409
56	Gastronomie	24	6	30	30	–	113	4 317
J	Information und Kommunikation	16	1	17	13	x	41	9 768
58	Verlagswesen	2	–	2	1	x	•	•
61	Telekommunikation	–	–	–	3	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	–	8	4	x	19	1 670
63	Informationsdienstleistungen	4	1	5	4	x	2	7 266
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	3	13	13	–	1	2 666
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	9	2	11	10	x	1	1 547

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	4	23	20	x	26	20 361
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31	15	46	61	x	132	69 461
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	7	10	17	20	x	34	61 551
73	Werbung und Marktforschung	3	–	3	4	x	70	1 680
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	49	5	54	56	x	185	10 166
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	–	2	6	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	–	4	6	x	27	735
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	2	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	21	2	23	33	x	94	6 620
P	Erziehung und Unterricht	9	4	13	5	x	4	2 030
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	2	12	10	x	294	5 695
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	4	15	18	x	10	2 025
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	8	24	22	x	66	2 844

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	233	3	–	236	260	– 9,2	25 789
Cottbus	241	7	–	248	243	2,1	15 812
Frankfurt (Oder)	140	5	8	153	182	– 15,9	72 382
Potsdam	310	13	1	324	374	– 13,4	28 594
Barnim	273	16	3	292	359	– 18,7	36 247
Dahme-Spreewald	301	11	1	313	330	– 5,2	32 679
Elbe-Elster	189	8	1	198	142	39,4	18 887
Havelland	281	9	2	292	250	16,8	31 158
Märkisch-Oderland	407	12	5	424	475	– 10,7	31 979
Oberhavel	320	10	1	331	419	– 21,0	36 302
Oberspreewald-Lausitz	185	5	4	194	210	– 7,6	20 340
Oder-Spree	314	16	1	331	363	– 8,8	30 671
Ostprignitz-Ruppin	197	7	–	204	189	7,9	18 485
Potsdam-Mittelmark	240	11	–	251	283	– 11,3	52 371
Prignitz	151	3	–	154	184	– 16,3	11 357
Spree-Neiße	215	13	1	229	219	4,6	59 861
Teltow-Fläming	286	9	3	298	253	17,8	48 263
Uckermark	211	3	–	214	237	– 9,7	17 227
Land Brandenburg	4 494	161	31	4 686	4 972	– 5,8	588 407
dar. außerhalb Brandenburgs	23	5	1	29	28	x	6 035
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	13	1	x	14	11	x	5 424
Cottbus	24	7	x	31	41	x	4 766
Frankfurt (Oder)	16	3	x	19	15	x	63 263
Potsdam	33	10	x	43	50	x	11 998
Barnim	34	7	x	41	52	x	18 860
Dahme-Spreewald	32	8	x	40	50	x	13 646
Elbe-Elster	11	6	x	17	21	x	3 677
Havelland	28	5	x	33	25	x	14 284
Märkisch-Oderland	32	5	x	37	42	x	12 244
Oberhavel	29	6	x	35	44	x	16 136
Oberspreewald-Lausitz	16	3	x	19	18	x	7 980
Oder-Spree	30	12	x	42	38	x	6 984
Ostprignitz-Ruppin	19	5	x	24	26	x	7 004
Potsdam-Mittelmark	44	6	x	50	47	x	23 349
Prignitz	12	2	x	14	15	x	4 300
Spree-Neiße	21	8	x	29	32	x	38 639
Teltow-Fläming	30	7	x	37	35	x	24 967
Uckermark	16	3	x	19	22	x	5 097
Land Brandenburg	440	104	x	544	584	– 6,8	282 617
dar. außerhalb Brandenburgs	1	3	x	4	9	x	360

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
						1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	19	1	–	20	28	x	14 006
Cottbus	28	–	–	28	25	x	5 341
Frankfurt (Oder)	17	2	–	19	24	x	2 947
Potsdam	51	1	–	52	52	–	9 180
Barnim	44	7	–	51	49	x	7 426
Dahme-Spreewald	43	2	–	45	52	x	7 194
Elbe-Elster	27	2	–	29	18	x	8 187
Havelland	42	3	–	45	30	x	9 344
Märkisch-Oderland	51	5	1	57	59	x	9 258
Oberhavel	45	4	–	49	64	x	6 889
Oberspreewald-Lausitz	23	1	–	24	29	x	5 547
Oder-Spree	42	2	–	44	44	–	12 389
Ostprignitz-Ruppin	18	–	–	18	19	x	5 344
Potsdam-Mittelmark	35	5	–	40	35	x	9 156
Prignitz	14	1	–	15	9	x	1 916
Spree-Neiße	25	2	–	27	35	x	11 607
Teltow-Fläming	37	2	–	39	33	x	9 248
Uckermark	16	–	–	16	24	x	4 765
Land Brandenburg	577	40	1	618	629	– 1,7	139 742
dar. außerhalb Brandenburgs	11	2	–	13	8	x	5 252
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	200	1	–	201	218	– 7,8	6 355
Cottbus	188	–	–	188	173	8,7	5 691
Frankfurt (Oder)	105	–	8	113	143	– 21,0	4 787
Potsdam	225	2	1	228	265	– 14,0	7 389
Barnim	192	–	3	195	253	– 22,9	9 337
Dahme-Spreewald	220	–	1	221	220	0,5	10 359
Elbe-Elster	148	–	1	149	102	46,1	5 196
Havelland	210	1	2	213	193	10,4	7 432
Märkisch-Oderland	321	–	4	325	371	– 12,4	9 917
Oberhavel	244	–	1	245	303	– 19,1	12 917
Oberspreewald-Lausitz	143	–	4	147	158	– 7,0	4 911
Oder-Spree	237	–	1	238	278	– 14,4	10 402
Ostprignitz-Ruppin	159	–	–	159	139	14,4	6 067
Potsdam-Mittelmark	159	–	–	159	196	– 18,9	14 584
Prignitz	124	–	–	124	158	– 21,5	5 046
Spree-Neiße	168	2	1	171	146	17,1	9 243
Teltow-Fläming	218	–	3	221	182	21,4	13 639
Uckermark	178	–	–	178	186	– 4,3	7 077
Land Brandenburg	3 439	6	30	3 475	3 684	– 5,7	150 351
dar. außerhalb Brandenburgs	11	–	1	12	11	x	423

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Brandenburg an der Havel	1	–	x	1	3	x	•
Cottbus	1	–	x	1	4	x	•
Frankfurt (Oder)	2	–	x	2	–	x	•
Potsdam	1	–	x	1	7	x	•
Barnim	3	2	x	5	5	–	625
Dahme-Spreewald	6	1	x	7	8	x	1 480
Elbe-Elster	3	–	x	3	1	x	1 827
Havelland	1	–	x	1	2	x	•
Märkisch-Oderland	3	2	x	5	3	x	560
Oberhavel	2	–	x	2	8	x	•
Oberspreewald-Lausitz	3	1	x	4	5	x	1 902
Oder-Spree	5	2	x	7	3	x	896
Ostprignitz-Ruppin	1	2	x	3	5	x	71
Potsdam-Mittelmark	2	–	x	2	5	x	•
Prignitz	1	–	x	1	2	x	•
Spree-Neiße	1	1	x	2	6	x	•
Teltow-Fläming	1	–	x	1	3	x	•
Uckermark	1	–	x	1	5	x	•
Land Brandenburg	38	11	x	49	75	x	15 696
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	x	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg 2014 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	14	–	5	–	1	2	3	–	6	8
Cottbus	31	–	3	4	3	3	12	2	11	17
Frankfurt (Oder)	19	1	3	4	–	–	7	1	14	3
Potsdam	43	1	9	6	4	6	14	–	30	9
Barnim	41	1	10	6	1	4	12	1	25	14
Dahme-Spreewald	40	1	6	4	2	6	10	1	24	15
Elbe-Elster	17	3	7	2	–	1	2	2	7	5
Havelland	33	4	8	4	1	3	8	1	18	13
Märkisch-Oderland	37	6	5	3	2	3	9	2	19	13
Oberhavel	35	–	11	3	2	8	8	–	18	17
Oberspreewald-Lausitz	19	1	5	1	2	–	7	–	7	10
Oder-Spree	42	4	8	6	7	2	11	5	19	16
Ostprignitz-Ruppin	24	1	7	4	2	3	4	4	9	9
Potsdam-Mittelmark	50	4	16	7	2	3	10	2	22	26
Prignitz	14	4	4	2	–	–	3	3	6	4
Spree-Neiße	29	1	5	4	3	3	7	1	19	8
Teltow-Fläming	37	4	9	7	2	3	6	1	24	10
Uckermark	19	3	5	3	2	1	4	1	7	10
Land Brandenburg	544	39	126	70	36	51	137	27	285	207

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Berlin
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2